

Gesundheitsrisiken bei Hitze: Medikamente und deren Gefahren

Hohe Temperaturen erhöhen Gesundheitsrisiken für Patienten mit Medikamenten. Experten raten zu Vorsicht und Flüssigkeitszufuhr.

In einer Zeit, in der extreme Temperaturen immer häufiger auftreten, sind die gesundheitlichen Risiken hoch. Der Deutsche Wetterdienst hat vor einer bevorstehenden Hitzewelle gewarnt, die, laut Prognosen, den heißesten Tag des Jahres mit sich bringen könnte. In Anbetracht der damit einhergehenden Gefahren ist es wichtig, dass Menschen besonders auf ihre Gesundheit achten, insbesondere wenn sie regelmäßig Medikamente einnehmen.

Ein Anstieg von Gesundheitsproblemen während Hitzeperioden

Die steigenden Temperaturen führen nicht nur zu einem Anstieg von Freizeitaktivitäten wie dem Besuch von Freibädern oder Seen, sondern sie sind auch eine ernsthafte Bedrohung für die Gesundheit. Wie Professor Bernhard Kuch, Chef-Kardiologe des Stiftungskrankenhauses Nördlingen, berichtet, stellen hohe Temperaturen ein erhöhtes Risiko für Herzinfarkte und Schlaganfälle dar. Dies betrifft insbesondere Menschen, die Betablocker oder Blutgerinnungshemmer wie Aspirin einnehmen.

Empfindliche Medikamente und ihre Auswirkungen

Professor Kuch erklärt, dass bestimmte Medikamente die Fähigkeit des Körpers, sich an Temperaturveränderungen anzupassen, beeinträchtigen können. Beispielsweise verhindern Betablocker, dass die Blutgefäße ausreichend auf Temperaturschwankungen reagieren. Dies führt dazu, dass Betroffene möglicherweise eine Erhöhung ihrer Körpertemperatur nicht bemerken, was in Kombination mit der Hitze das Risiko von Herzvorfällen erhöht.

Gesundheitsbewusstsein und Arztgespräche sind entscheidend

Auf der Suche nach Lösungen rät Professor Kuch Betroffenen, sich bei warmer Witterung mit ihrem Arzt auszutauschen, um die Einnahme ihrer Medikamente gegebenenfalls anzupassen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Medikation kann in Zeiten extremer Hitze erheblich zur Gesundheitsvorsorge beitragen. Wenn nötig, sollten Patienten auch die Dosis ihrer Medikamente reduzieren oder vorübergehend pausieren.

Die entscheidende Rolle der Flüssigkeitsaufnahme

Ein weiterer wichtiger Aspekt, den der Mediziner betont, ist die ausreichende Flüssigkeitsaufnahme. Diese ist nicht nur entscheidend, um die Wirkung von Medikamenten zu optimieren, sondern auch um die allgemeine Gesundheitsversorgung des Körpers sicherzustellen. Professor Kuch weist darauf hin: „Wasser sorgt dafür, dass Medikamente im Magen-Darm-Trakt gut aufgenommen werden und gleichmäßiger im Körper verteilt werden.“

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass in Zeiten extremer Hitze besondere Vorsicht geboten ist. Es ist wichtig, sowohl die Einnahme von Medikamenten als auch die angemessene Flüssigkeitszufuhr zu überwachen. Das Bewusstsein für diese Herausforderungen kann dazu beitragen, schwerwiegende

gesundheitliche Folgen zu vermeiden und das Wohlbefinden während der Sommermonate zu fördern.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de